



KREIS
STEINFURT

Dezernat III / Straßenbauamt

Deckblatt A
Unterlage 9

K 76n, Westliche Entlastungsstraße Steinfurt Landschaftspflegerischer Begleitplan

Festgestellt gemäß Beschluss vom
heutigen Tage,

Münster, den

Bezirksregierung Münster
Dezernat 25 / Verkehr
- Planfeststellungsbehörde -

im Auftrag

(Dienstsiegel)

.....
(Unterschrift)

Satzungsgemäß ausgelegen:

in der Zeit vom

bis

in der Stadt Steinfurt.....


Zeit und Ort der Auslegung sind mindestens
1 Woche vor der Auslegung ortsüblich
bekannt gemacht worden.

Stadt Steinfurt.....

(Dienstsiegel)

.....
(Unterschrift)

Aufgestellt:



Steinfurt, den2015 **28. Sep. 2015**

Kreis Steinfurt

Dezernat III / 66 Straßenbauamt

im Auftrag



Kreis Steinfurt

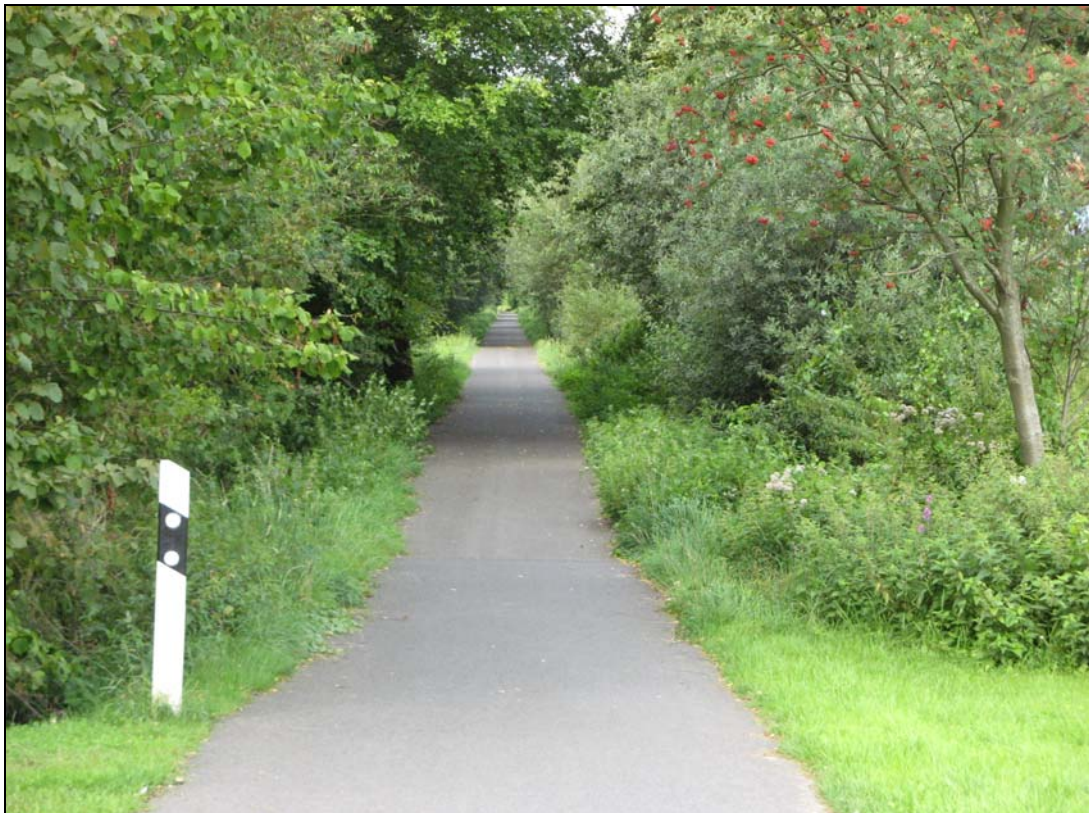
Neubau der K 76n

„Westliche Entlastungsstraße Steinfurt“ und
Neubau eines Wirtschaftsweges (Gemeindestraße im Außenbereich)

Landschaftspflegerischer Begleitplan

Erläuterungsbericht

- Änderung und Ergänzung -



August 2015

Kreis Steinfurt

Neubau der K 76n „Westliche Entlastungsstraße Steinfurt“ und
Neubau eines Wirtschaftsweges (Gemeindestraße im Außenbereich)

Landschaftspflegerischer Begleitplan
Erläuterungsbericht
- Änderung und Ergänzung -



Auftraggeber: Kreis Steinfurt
Straßenbauamt
Tecklenburger Str. 10

48565 Steinfurt



Erstellt durch: SCHMELZER · Die Ingenieure
Am Sportzentrum 11
48565 Steinfurt
Tel.: 05451 / 9418-0
Fax: 05451 / 9418-99
post@schmelzer-ingenieure.de

Bearbeitet: Dipl.-Ing. Kerstin Rademacher
Sabine Niehaus

Projektnummer: 11-015

Ibbenbüren, August 2015

Inhaltsverzeichnis

1	Auftrag und Aufgabenstellung	4
2	Auswirkungen der Planänderungen auf Natur und Landschaft	4
2.1	Westliche Entlastungsstraße Steinfurt, K 76n	4
2.2	Neubau/ Ausbau Wirtschaftsweg (Gemeindestraße im Außenbereich)	6
3	Landschaftspflegerische Maßnahmen	7
3.1	Landschaftspflegerische Maßnahmen - Westliche Entlastungsstraße Steinfurt	7
3.2	Landschaftspflegerische Maßnahmen - Neubau/ Ausbau Wirtschaftsweg	8
3.3	Nachweis der Erfüllung naturschutzrechtlicher Verpflichtungen	8
4	Kostenschätzung	9

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Flächenzusammenstellung Planänderung Hauptstrecke (Blatt 7 und 10a)	5
Tabelle 2: Flächenzusammenstellung Wirtschaftsweg (Blatt 10)	6
Tabelle 3: Kostenschätzung landschaftspflegerische Maßnahmen-K 76n, Deckblatt A	10
Tabelle 4: Kostenschätzung landschaftspflegerische Maßnahmen-Wirtschaftsweg, Deckblatt A	10

Anlagenverzeichnis

Anhang 2: Konfliktverzeichnis K 76n - Vergleichende Gegenüberstellung - Naturhaushalt, Deckblatt A
Anhang 3: Konfliktverzeichnis Wirtschaftsweg neu - Vergleichende Gegenüberstellung - Naturhaushalt, Deckblatt A

1 Auftrag und Aufgabenstellung

Der Kreis Steinfurt plant den Neubau der K 76n, Westliche Entlastungsstraße Steinfurt, im Ortsteil Burgsteinfurt. Sie stellt eine Verbindung zwischen der B 54, Ochtruper Straße und der K 76, Leerer Straße, her.

Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens wurden Änderungen erforderlich. Zu nennen sind folgende Planänderungen:

- Verlegung der Linnenstiege parallel der K 76n;
- Änderungen zum Neu- und Ausbau des Wirtschaftsweges (Gemeindestraße im Außenbereich);
- Ausbau des Gewässers 3500 (später Gewässer 3591).

Die aus den Planänderungen resultierenden Eingriffe in Natur und Landschaft werden im vorliegenden Landschaftspflegerischen Begleitplan - Deckblatt A beschrieben und dargestellt.

2 Auswirkungen der Planänderungen auf Natur und Landschaft

Die Auswirkungen der Planänderungen auf Natur und Landschaft sind im Folgenden beschrieben. Weiterhin sind die Änderungen im Bestands- und Konfliktplan dargestellt (s. Unterlage 9.1.1). Die Eingriffe werden in den Konfliktverzeichnissen der K 76n (Hauptstrecke) und dem Wirtschaftsweg aufgeführt und den vorgesehenen Maßnahmen gegenübergestellt. Hier erfolgt auch eine Bilanzierung der zusätzlichen Eingriffe.

2.1 Westliche Entlastungsstraße Steinfurt, K 76n

Verlegung der Linnenstiege

Bei km 1+980 kreuzt die Entlastungsstraße Steinfurt (K 76n) die Straße Flögemanns Esch/ Linnenstiege. Im Feststellungsentwurf wurde die Wegeverbindung, nur für Fußgänger und Radfahrer aufgenommen und in einer Breite von 2,50 m und einem Bankett von jeweils 1,0 m parallel zur Hauptstrecke geführt und an den Kreisverkehrsplatz angebunden.

In der Planänderung ist hier eine Führung der Linnenstiege als Wirtschaftsweg mit einer Breite von 3,0 m mit jeweils 1,0 m Bankett vorgesehen. Der Wirtschaftsweg wird, ergänzend als Privatweg, in Schotterbauweise weitergeführt. Radfahrer werden über den Kreisverkehrsplatz zur verlegten Linnenstiege geführt.

Durch die Planänderung im Abschnitt 1+980 bis 2+080 kommt es zu einer größeren Versiegelung und Inanspruchnahme von Ackerfläche (Konflikt K_{FL} 4.1). Der Umfang der Flächeninanspruchnahme ist in Anlage 2 (Konfliktverzeichnis - K 76n, Hauptstrecke) dargestellt.

Durch eine veränderte Radwegführung nordwestlich des Kreisverkehrsplatzes kommt es bei km 2+080 zu einer Gefährdung von zwei im straßennahen Bereich befindlichen Einzelbäumen (Konflikt K_{FL} 2.2). Dabei handelt es sich um eine Stieleiche mit einem Stammdurchmesser von 0,7 m und einer Buche mit einem Stammdurchmesser von 0,3 m. Es ist erforderlich die Einzelbäume durch Stammschutz vor Beeinträchtigungen zu schützen.

Verlegung des Gewässers 3500 (zukünftig 3591)

Im Bereich der Zuwegung Hof Biecker (km 2+550) ist es erforderlich, das Gewässer 3500 aus hydraulischen Gründen zu verlegen. Das zukünftige Gewässer (Gewässer 3591) wird auf einer Länge von ca. 251 m verlegt. Dabei wird das Gewässer auf einer Länge von ca. 66 m durch einen Fichtenforst geführt (Konflikt K_{FL} 2.11) und auf einer Länge von ca. 87 m durch einen Eichen-Mischwald geführt. Auf einer Länge von ca. 98 m wird die Sohle des vorhandenen Grabens geräumt. Für das neu angelegte Gewässer beträgt die Gewässerbreite maximal 8,0 m. Bei der Gewässerverlegung im Eichen-Mischwald wird weitestgehend auf eine Entfernung von wertvollen Gehölzen verzichtet (Konflikt K_{FL} 2.12).

In Tabelle 1 erfolgt eine Flächenzusammenstellung der im Rahmen der Planänderung zu erwartenden Eingriffe in Natur und Landschaft:

Tabelle 1: Flächenzusammenstellung Planänderung Hauptstrecke (Blatt 7 und 10a)

Eingriff	Planung - 2014 [m²]	Deckblatt A - 2015 [m²]	Zusätzlicher Eingriff [m²]
Versiegelung	21.821	21.866	45
Bankett	9.295	9.303	8
Böschung/ Graben/ Mulde	19.069	20.214	1.145
Summe	50.185	51.383	1.198

Artenschutzrechtliche wirksame vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen werden durch die Planänderung nicht berührt. Des Weiteren führen die Planänderungen nicht zu einer Beeinträchtigung artenschutzrechtlich relevanter Arten.

2.2 Neubau/ Ausbau Wirtschaftsweg (Gemeindestraße im Außenbereich)

Die Planung zum Neubau und Ausbau des Wirtschaftsweges wurde wie folgt überarbeitet:

- Anlage von insgesamt vier Ausweichbuchten im Neu- und Ausbaubereich;
- Änderung der Einmündung Neubau Wirtschaftsweg auf den vorhandenen Wirtschaftsweg;
- Zwei zusätzliche Zufahrten im Neubaubereich.
-

Hierdurch gehen im Trassenverlauf des Wirtschaftswegeneubaus Straßensäume (Konflikt K_{FL} 3.11) und mäßig artenreiche Mähwiese (Konflikt K_{FL} 3.12) verloren. Insbesondere im Bereich des Kreisverkehrsplatzes Flögemanns Esch kommt es zu einer Versiegelung unbefestigter Wegefläche durch Fahrbahn und Bankett (Konflikt K_{FL} 3.11). Im Anschlussbereich an den Wirtschaftsweg Linnenstiege werden Teile einer ebenerdigen Hecke in Anspruch genommen (Konflikt K_{FL} 2.13).

Zusätzlich führt die Planänderung des Wirtschaftsweges zu einer weiteren Versiegelung schutzwürdiger Böden (Konflikt K_B 3). Der Umfang der Flächeninanspruchnahme ist in Anlage 3 (Konfliktverzeichnis - Wirtschaftsweg) dargestellt.

In Tabelle 2 erfolgt eine Flächenzusammenstellung der im Rahmen der Planänderung zu erwartenden Eingriffe in Natur und Landschaft:

Tabelle 2: Flächenzusammenstellung Wirtschaftsweg (Blatt 10)

Eingriff	Planung - 2014 [m²]	Deckblatt A - 2015 [m²]	Zusätzlicher Eingriff [m²]
Versiegelung	1.976	2.566	590
Bankett	681	841	160
Böschung/ Graben/ Mulde	2.846	3.913	1.067
Summe	5.503	7.320	1.817

3 Landschaftspflegerische Maßnahmen

Die Darstellung der landschaftspflegerischen Maßnahmen erfolgt in den Maßnahmenplänen (Unterlage 9.2.2) und dem Maßnahmenübersichtsplan (Unterlage 9.2.1). Änderungen ergeben sich für die Blätter 7 und 10. Für die Verlegung eines Gewässers wurde Blatt 10a neu erstellt. Die genaue Beschreibung der Maßnahmen erfolgt im Maßnahmenverzeichnis (Unterlage 9.3.1 und 9.3.2). Im folgenden werden die Planänderungen zusammenfassend aufgeführt:

3.1 Landschaftspflegerische Maßnahmen - Westliche Entlastungsstraße Steinfurt

Vermeidungsmaßnahmen:

Vermeidungsmaßnahme V 1.16: Schutz von wertvollen Gehölzbeständen im Bereich Zuwegung Biecker durch die Anlage eines ca. 26 m langen Schutzzaunes.

Vermeidungsmaßnahme V 2.14: Schutz von 2 Bäumen mit Einzelstammschutz im Bereich des Kreisverkehrsplatzes Flögemanns Esch.

Vermeidungsmaßnahme V 2.15: Schutz von 9 Bäumen mit Einzelstammschutz im Bereich der Gewässerverlegung;

An den Trassenbereich angrenzende Gehölzbestände (Hecken, Einzelbäume und Baumreihen sind während der Bauzeit durch geeignete Vorkehrungen gemäß DIN 18920 und RAS-LG4 vor Beeinträchtigungen zu schützen. Beschädigungen von Stamm und/ oder Wurzelraum der Gehölze sind u. a. durch Eingatterung, Stammschutz und Bodenaufgaben im Wurzelbereich zu vermeiden.

Ausgleichsmaßnahme A 18.1: Rekultivierung von unbefestigter Wegefläche und Entwicklung eines artenreichen Gras-Krautsaumes, Maßnahme entfällt.

Ausgleichsmaßnahme A 31: Umbau eines Nadelwaldes (Fichtenforst) in einen Stieleichen-Mischwaldes/ Auwald mit einer Flächengröße von ca. 345 m² aus einem Fichtenforst).

Die nach Gewässerverlegung 3500 (zukünftig 3591) verbleibende nördliche Teilfläche des Nadelwaldes wird zu einem klimastabilen Laubwald mit regionalen standortgerechten Gehölzen umgebaut. Dabei wird der vorhandene Fichtenbestand entnommen und zu einem naturnahen Eichen-Mischwald entwickelt. Im Zusammenwirken beider Maßnahmen bleibt die Waldfläche insgesamt erhalten und wird als Auwald ökologisch erheblich aufgewertet.

Ausgleichsmaßnahme A 32: Anlage eines bedingt naturnahen Fließgewässers (FM0, wf3) auf einem Fichtenforst.

Der neue Gewässerabschnitt wird durch vorhandene Waldflächen im Trapezprofil mit 1,00 m Sohlbreite und Böschungsneigungen von 1 : 1,5 hergestellt. Die Mindesttiefe beträgt 1,00 m. Der neue Gewässerverlauf erhält im gesamten Waldbereich keinen Unterhaltungstreifen. Ziel der Maßnahme ist unter Berücksichtigung der schadlosen Ableitung anfallender Oberflächenwasser die Entwicklung eines natürlichen Gewässerverlaufes in einem Auewald. Notwendige Instandsetzungsarbeiten am Gewässerprofil werden bei Bedarf durch den zuständigen Unterhaltungsverband durchgeführt.

Die Länge der Gewässerverlegung beträgt insgesamt ca. 251 m und teilt sich wie folgt auf:

- Abschnitt 1: Neuanlage des Gewässerprofil 66 m in einem Nadelwald (Flächengröße ca. 450 m²);
- Abschnitt 2: Neuanlage Gewässerprofil in vorhandenen Geländemulde 87 m in einem Eichen-Mischwald (Flächengröße ca. 470 m²).
- Abschnitt 3: Räumung der Sohle des vorhandenen Grabens auf einer Länge von 98 m.

3.2 Landschaftspflegerische Maßnahmen - Neubau/ Ausbau Wirtschaftsweg

Ausgleichsmaßnahme A 18.2: Rekultivierung von unbefestigter Wegefläche und Entwicklung eines artenreichen Gras-Krautsaumes, Maßnahme entfällt.

Ausgleichsmaßnahme A 30: Langfristige Entwicklung eines Stieleichen-Mischwaldes/ Auewald mit einer Flächengröße von ca. 1.397 m².

Die nach Gewässerverlegung 3500 (zukünftig 3591) verbleibende südliche Teilfläche des Nadelwaldes wird zu einem klimastabilen Laubwald mit regionalen standortgerechten Gehölzen umgebaut. Dabei wird der vorhandene Fichtenbestand entnommen und zu einem naturnahen Eichen-Mischwald entwickelt. Im Zusammenwirken beider Maßnahmen bleibt die Waldfläche insgesamt erhalten und wird als Auewald ökologisch erheblich aufgewertet.

3.3 Nachweis der Erfüllung naturschutzrechtlicher Verpflichtungen

Eingriffregelung

Das Landschaftsgesetz NRW (§ 4a (3)) fordert, dass die Inanspruchnahme von landwirtschaftlich genutzten Flächen durch Kompensationsmaßnahmen auch auf ökologisch höherwertigen Flächen in der Regel nicht größer als diejenige für den Eingriff ist.

Der dauerhafte Entzug landwirtschaftlich genutzter Fläche durch Landschaftspflegerische Maßnahmen beträgt 4,2 ha und ist geringer als die Flächeninanspruchnahme durch das Straßenbauwerk (5,8 ha). Das Verhältnis beträgt 1 : 0,72. Die im Landschaftsgesetz NRW § 4a Abs. 1 festgeschriebene 1 : 1 Forderung ist damit erfüllt.

Nachweis der Erfüllung der forstrechtlichen Verpflichtungen

Die Anlage des Gewässers 3591 innerhalb des Nadelforstes ist Bestandteil der Waldfläche und dient der naturnahen Entwicklung dieser Fläche. Durch die Planänderung kommt es zu keiner Inanspruchnahme von Wald im Sinne des Waldgesetzes.

4 Kostenschätzung

Die folgenden geschätzten Kosten für weitere landschaftspflegerische Maßnahmen berücksichtigen nicht die anfallenden Kosten für Grunderwerb und Erwerb von Waldflächen. Enthalten sind die Vorbereitung der Vegetationsfläche sowie eine dreijährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege. Die anfallenden Kosten für die Planänderung durch K 76n (Hauptstrecke) und Neubau des Wirtschaftsweges erforderlichen Maßnahmen werden getrennt erfasst.

Die angegebenen Werte bieten einen groben Anhaltspunkt. Erst im Rahmen der Ausführungsplanung sind diese zu konkretisieren.

Tabelle 3: Kostenschätzung landschaftspflegerische Maßnahmen – K 76n, Deckblatt A (Lage: LBP Maßnahmenplan Blatt 7 und 10a)

Maßn.-Nr.	Maßnahmenart	Menge	Einheit	Herstellung		Pflege über 3 Jahre			GP netto
				EP	GP	EP	Pflegegänge pro Jahr	GP	
Vermeidungsmaßnahmen									
V 1.16	Schutzzaun	26	m	25	650				650
V 2.14	Einzelbaumschutz	2	Stk	60	120				120
V 2.15	Einzelbaumschutz	9	Stk	60	540				540
Summe Vermeidungsmaßnahmen									1.310
Ausgleichsmaßnahmen									
A 31	Langfristiger Umbau eines Nadelforstes, Entwicklung eine Laubmischwaldes aus landschaftstypischen Gehölzen.	345	m ²	2,5	863	0,3	2	621	1.484
Gesamtsumme landschaftspfl. Maßnahmen (netto) K 76n, Deckblatt A									2.794 €

Tabelle 4: Kostenschätzung landschaftspflegerische Maßnahmen – Wirtschaftsweg, Deckblatt A (Lage: LBP Maßnahmenplan Blatt 10a)

Maßn.-Nr.	Maßnahmenart	Menge	Einheit	Herstellung		Pflege über 3 Jahre			GP netto
				EP	GP	EP	Pflegegänge pro Jahr	GP	
Ausgleichsmaßnahmen									
A 30	Langfristiger Umbau eines Nadelforstes, Entwicklung eine Laubmischwaldes aus landschaftstypischen Gehölzen.	1.397	m ²	2,5	3.493	0,3	2	2.515	6.008
Gesamtsumme landschaftspfl. Maßnahmen (netto) K 76n, Deckblatt A									6.008 €

Für die Umsetzung von landschaftspflegerischen Maßnahmen für die Planänderung sind ca. 8.800 € netto erforderlich. Dies entspricht einem Bruttobetrag von ca. 10.500 €. Davon entfallen ca. 3.300 € auf den Kreis Steinfurt (K 76n) und 7.200 € auf die Stadt Steinfurt (Neuer Wirtschaftsweg).

Konflikte (unvermeidbare erhebliche Beeinträchtigungen)											Maßnahmen des Naturschutzes u. der Landschaftspflege					
Nr.	Lage / Bau-km	Art der Beeinträchtigung Betroffene Biotoptypen	Biotopwert BW_E Ist	Betroffene Fläche (m ²)					Gewich-tete Summe (im Regel-fall Sp. 5+6+7+8+0,25*Sp. 9)	Eingriffs-wert $WP_E =$ Spalte 4 x Sp. 10	Nr.	Beschreibung der Maßnahme Zielbiotoptyp Ausgangsbiotoptyp	BW_A Ist	BW_A Ziel	Maßnah-men-Fläche (m ²)	Kompens-wert $WP_A =$ Sp.16 x (Sp.14 - Sp.15)
				direkt				indirekt								
				versie-gelt	unver-siegelt (z.B. Bankett)	Bösch-ungen, Gräben	Bau-feld (>30J.)									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Lebensraumfunktion (Flora/Fauna)																
K_{FL1} Verlust und Beeinträchtigung von Gewässern											Maßnahmen Gewässer					
K _{FL1.1}	2+110-2+000	FN0, wf3 Graben, bedingt naturnah	4	38	14	87		102	165	658	A 19.1	FD0, wf : Anlage eines naturnahen Kleingewässers innerhalb einer Grünlandfläche auf Acker.	2	7	500	2.500
											A 19.2	FD2 : Anlage von einer Blänke innerhalb des Extensivgrünlands.	2	6	1.500	6.000
Summe										658	Summe					8.500
K_{FL2} Verlust und Beeinträchtigung von Wald und Gehölzen											Maßnahmen Wald					
K _{FL2.1}	2+370-2+410	BA1 100, ta1-2, m Feldgehölz, lebensraumtypische Baumarten 90-100%, geringes bis mittleres Baumholz, mittel ausgeprägt, nicht ausgleichbar aufgrund langer zeitlicher Wiederherstellbarkeit	7	101	36	39		269	487	3.406	V 1.1 V 1.2 V 1.3 V 1.4 V 1.5 V 1.6 V 1.7 V 1.8 V 1.15 V 1.16	Anlage von Schutzzäunen im Bereich wertvoller Gehölzbestände				0
K _{FL2.2}	1+770-1+800	BD3 100, ta1-2 Gehölzstreifen, lebensraumtypische Baumarten 90-100%, geringes bis mittleres Baumholz, mittel ausgeprägt, nicht ausgleichbar aufgrund langer zeitlicher Wiederherstellbarkeit	7	252	81	15		87	740	5.177	V 2.1 V 2.2 V 2.3 V 2.4 V 2.5 V 2.6 V 2.7 V.2.14 V.2.15	Anlage von Einzelbaumschutz				

Konflikte (unvermeidbare erhebliche Beeinträchtigungen)											Maßnahmen des Naturschutzes u. der Landschaftspflege					
Nr.	Lage / Bau- km	Art der Beeinträchtigung Betroffene Biotoptypen	Biotopwert BWE	Betroffene Fläche (m ²)					Gewich- tete Summe (im Regel- fall Sp. 5+6+7+8+ 0,25*Sp. 9)	Eingriffs- wert WPE = Spalte 4 x Sp. 10	Nr.	Beschreibung der Maßnahme Zielbiotoptyp Ausgangsbioptotyp	BWA Ist	BWA Ziel	Maßnah- men- Fläche (m ²)	Kompens. wert WPA = Sp.16 x (Sp.14 - Sp.15)
				direkt				indirekt								
				versie- gelt	unver- siegelt (z.B. Bankett)	Bösch- ungen, Gräben	Bau- feld (>30J.)									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
K_{FL}2.3	1+785-1+810, 2+595-2+645	BF2, 90, ta1-2 Baumgruppe, lebensraumtypische Baumarten >70%, geringes bis mittleres Baumholz, nicht ausgleichbar aufgrund langer zeitlicher Wiederherstellbarkeit	7	71	47	87		437	629	4.400	V/A_{CEF} 1	BF0 90, ta1-2 Pflanzung von Einzelbäumen und Anlage einer dichten Strauchpflanzung innerhalb der Beeinträchtigungszone.	2	7	210	788
K_{FL}2.4	1+400-1+410, 1+965-2+000, 2+065-2+100, 2+590-2+610	BD0 100, kb1, tc ebenerdige Hecke, lebensraumtypische Baumarten >70%, mehrreihig, kein regelmäßiger Formschnitt, Überhälter >50 cm BHD, nicht ausgleichbar aufgrund langer zeitlicher Wiederherstellbarkeit	7	71	47	87		437	629	4.400	V/A_{CEF} 3	BF0 90, ta1-2 Pflanzung von Einzelbäumen und Anlage einer dichten Strauchpflanzung auf ehemaliger Wegefläche innerhalb der Beeinträchtigungszone.	3	7	460	1.380
K_{FL}2.5	2+555-2+600	AB0, 90, ta1-2, m Eichenwald, lebensraumtypische Baumarten 70-90%, geringes bis mittleres Baumholz, mittel ausgeprägt, nicht ausgleichbar aufgrund langer zeitlicher Wiederherstellbarkeit	6	87	36	243		951	1.208	7.245	V/A_{CEF} 5	BF0 90, ta1-2 Sicherung der Flugstraße III „Hachstiege“ durch Pflanzungen von 9 Bäumen größeren Bäumen im trassennahen Bereich und auf der Verkehrs-insel. Ergänzung des vorhandenen Gehölzbestands durch Pflanzung von Einzelbäumen. Anlegen eines Gras-Krautsaumes im trassennahen Bereich. Ergänzende Baumreihe zur Optimierung der bestehenden Flugstraße.	2	7	235	881
K_{FL}2.6	1+280-1+290	BD0 100, kb1 ebenerdige Hecke, lebensraumtypische Baumarten >70%, mehrreihig, kein regelmäßiger Formschnitt	6	144	88	308		809	742	4.454	V/A_{CEF} 6	BF0 90, ta1-2 Pflanzung von Einzelbäumen in der Beeinträchtigungszone der K76n.	7	7	180	0

Konflikte (unvermeidbare erhebliche Beeinträchtigungen)											Maßnahmen des Naturschutzes u. der Landschaftspflege							
Nr.	Lage / Bau- km	Art der Beeinträchtigung Betroffene Biotoptypen	Biotopwert BW_E	Betroffene Fläche (m ²)					Gewich- tete Summe (im Regel- fall Sp. 5+6+7+8+ 0,25*Sp. 9)	Eingriffs- wert $WP_E =$ Spalte 4 x Sp. 10	Nr.	Beschreibung der Maßnahme Zielbiotoptyp Ausgangsbiotoptyp	BW_A Ist	BW_A Ziel	Maßnah- men- Fläche (m ²)	Kompens- wert $WP_A = Sp.16 x (Sp.14 - Sp.15)$		
				direkt				indirekt										
				versie- gelt	unver- siegelt (z.B. Bankett)	Bösch- ungen, Gräben	Bau- feld (>30J.)											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13			14	15	16	17
K_{FL}2.7	1+290-1+325, 2+685-2+810	BB0, 70 Gebüsch/ Gebüschstreifen, lebensraumtypische Baumarten 50-70%	5	1038	407	179		1560	2.014	10.070	V/A_{CEF} 8	BA1 100, ta1-2 Pflanzung eines Feldgehölzes (920 m ²) mit vorgelagertem Gras-Krautsaum (1.170 m ²)	2	6	920	3.680		
K_{FL}2.8	2+810-2+815	BD0, 70, kb1 ebenerdige Hecke, lebensraumtypische Baumarten >50-70%, mehrreihig, kein regelmäßiger Formschnitt	5	379	236	224		2873	1.557	7.786	V/A_{CEF} 9	BD0 100, kb1 Anlegen einer Gehölzpflanzung auf Ackerbrache ennerhalb der Beeinträchtigungszone der K76n.	4	6	130	195		
K_{FL}2.9	2+560-2+570	AJ0, 30, ta2, m Fichtenwald, lebensraumtypische Baumarten 0-30%, mittleres Baumholz, mittel ausgeprägt	4	46				46	58	230	V/A_{CEF} 10	BD0 100, kb1 Anlegen einer Gehölzpflanzung auf Ackerbrache innerhalb der Beeinträchtigungszone der K76n.	4	6	400	600		
K_{FL} 2.10		BD0, 70, kb ebenerdige Hecke, lebensraumtypische Baumarten >50-70%, einreihig, kein regelmäßiger Formschnitt	4	5	6			407	113	451	V/A_{CEF} 11	BA1 100, ta11 Sichern eines Feldgehölzes/ Heckenabschnittes mit potenziellen Höhlenbäumen in der Beeinträchtigungszone der K76n.	7	8	1.025	769		
K_{FL} 2.11	107,94; Gewäs- serverl. Biecker	AJ0, 30, ta2, m Fichtenwald, lebensraumtypische Baumarten 0-30%, mittleres Baumholz, mittel ausgeprägt	4			450			450	1.800	A 32	FM0, wf3 : Anlage eines bedingt naturnahen Fließgewässers mit der Ermöglichung einer naturnahen Gewässerentwicklung.	4	8	450	3.600		
K_{FL} 2.12	107,94; Gewäs- serverl. Biecker	AB0, 90, ta1, m Eichenwald, lebensraum-typische Baumarten 70-90%, mittleres Baumholz, mittel ausgeprägt	6			470			470	2.820	A 32	FM0, wf3 : Anlage eines bedingt naturnahen Fließgewässers mit der Ermöglichung einer naturnahen Gewässerentwicklung.	6	8	470	940		

Konflikte (unvermeidbare erhebliche Beeinträchtigungen)										Maßnahmen des Naturschutzes u. der Landschaftspflege								
Nr.	Lage / Bau-km	Art der Beeinträchtigung Betroffene Biotoptypen	Biotopwert BWE	Betroffene Fläche (m ²)					Gewich- tete Summe (im Regel- fall Sp. 5+6+7+8+ 0,25*Sp. 9)	Eingriffs- wert WPE = Spalte 4 x Sp. 10	Nr.	Beschreibung der Maßnahme Zielbiototyp Ausgangsbiototyp	BWA Ist	BWA Ziel	Maßnah- men- Fläche (m ²)	Kompens- wert WPA = Sp.16 x (Sp.14 - Sp.15)		
				direkt				indirekt										
				versie- gelt	unver- siegelt (z.B. Bankett)	Bösch- ungen, Gräben	Bau- feld (>30J.)											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13			14	15	16	17
											V/A _{CEF} 11	BA1 100, ta11 Sichern eines Feldgehölzes/ Heckenabschnittes mit potenziellen Höhlenbäumen.	7	8	820	820		
											V/A _{CEF} 12	BD0 100, kb1 Anlegen einer Gehölzpflanzung auf ehemaliger Wegefläche, innerhalb der Beeinträchtigungszone.	0	6	170	765		
											V/A _{CEF} 12	BD0 100, kb1 Anlegen einer Gehölzpflanzung auf Grünland und Saum, innerhalb der Beeinträchtigungszone.	5	6	240	180		
											V/A _{CEF} 15	AB0 100, ta11 Sichern und Entwickeln eines Waldbestands mit Höhlenbaumpotenzial.	6	7	14.520	14.520		
											V/A _{CEF} 13	AB0 100, ta11 Sichern und Entwickeln eines Waldbestands mit Höhlenbaum- potenzial. Anbringen von 3 Höhlenkästen für den Waldkauz.	6	7	280	280		
											A 23.1	AB0, 100, ta 1-2 : Anlage eines Stieleichen- Mischwald mit einem Anteil lebensraumtypischer Gehölze von 90-100 % auf ruderaler trockener Saum/ Hochstaudenflur.	3	6	21.690	65.070		
Summe										52.237	Summe				94.468			

Konflikte (unvermeidbare erhebliche Beeinträchtigungen)											Maßnahmen des Naturschutzes u. der Landschaftspflege					
Nr.	Lage / Bau-km	Art der Beeinträchtigung Betroffene Biotoptypen	Biotopwert BWE	Betroffene Fläche (m ²)					Gewich- tete Summe (im Regel- fall Sp. 5+6+7+8+ 0,25*Sp. 9)	Eingriffs- wert WPE = Spalte 4 x Sp. 10	Nr.	Beschreibung der Maßnahme Zielbiotoptyp Ausgangsbioptyp	BWA Ist	BWA Ziel	Maßnah- men- Fläche (m ²)	Kompens. wert WPA = Sp.16 x (Sp.14 - Sp.15)
				direkt				indirekt								
				versie- gelt	unver- siegelt (z.B. Bankett)	Bösch- ungen, Gräben	Bau- feld (>30J.)									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
KFL3 Verlust und Beeinträchtigung von Wiesen, Weiden und Grünlandübergangsbereichen											Maßnahmen Grünland, Krautflur					
KFL3.1	2+610- 2+680	EA0, xd1, veg2 Mähwiese, artenreiche Mähwiese gut ausgeprägt	6	586	332	772		421	1.795	10.772	V/A_{CEF} 2	KA0, neo2 Anlegen eine artenreichen Krautflur auf Acker in der Beeinträchtigungszone der K76n.	2	5	950	2.138
											V/A_{CEF} 2	KA0, neo2 Anlegen eine artenreichen Krautflur auf Acker.	2	5	170	510
											A 17	KA0, neo2 Anlegen eine artenreichen Krautflur auf ehemaliger unbefestigter Wegefläche in der Beeinträchtigungszone der K76n.	3	4	270	203
KFL3.2	2+680- 2+810	EA0, xd1, veg1 Mähwiese, artenreiche Mähwiese mittel bis schlecht ausgeprägt	5	1.055	529	531		3823	3.071	15.354	V/A_{CEF} 2	KA0, neo2 Anlegen eine artenreichen Krautflur auf Gebüsch.	5	5	450	0
KFL3.3	1+740- 1+805, 2+115- 2+195	KA0, neo2 feuchter Saum/ Hochstaudenflur, linienförmig, Nitrophyten >25-50 %	5	251	79	115		268	512	2.560	V/A_{CEF} 4	KA0, neo2 Anlegen eine artenreichen Krautflur auf Acker in der Beeinträchtigungszone der K76n.	2	5	860	1.935
											V/A_{CEF} 4	KA0, neo2 Anlegen eine artenreichen Krautflur auf Acker.	2	5	200	600

Konflikte (unvermeidbare erhebliche Beeinträchtigungen)											Maßnahmen des Naturschutzes u. der Landschaftspflege							
Nr.	Lage / Bau-km	Art der Beeinträchtigung Betroffene Biotoptypen	Biotopwert Ist	Betroffene Fläche (m ²)					Gewich- tete Summe (im Regel- fall Sp. 5+6+7+8+ 0,25*Sp. 9)	Eingriffs- wert WP _E = Spalte 4 x Sp. 10	Nr.	Beschreibung der Maßnahme Zielbiotoptyp Ausgangsbioptyp	BW _A Ist	BW _A Ziel	Maßnah- men- Fläche (m ²)	Kompens. wert WP _A = Sp.16 x (Sp.14 - Sp.15)		
				direkt				indirekt										
				versie- gelt	unver- siegelt (z.B. Bankett)	Bösch- ungen, Gräben	Bau- feld (>30J.)											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13			14	15	16	17
K_{FL}3.4	2+810- 2+815	KB0, neo2 trockener Saum/ Hochstaudenflur, linienförmig, Nitrophyten >25-50 %	5	224	93			1672	735	3.675	V/A_{CEF} 5	KA0, neo2 Anlegen eine artenreichen Krautflur auf Acker in der Beeinträchtigungszone der K76n.	2	5	280	630		
K_{FL}3.5	1+925- 1+985, 2+390- 2+580	EB0, xd5 Mähwiese, Intensivmähweide, mäßig artenreich	4	2.474	1.278			16474	7.871	31.482	V/A_{CEF} 7	EA0, xd1, veg2 Anlegen einer artenreichen Mähwiese in der Beeinträchtigungszone der K76n.	2	6	1.270	3.810		
						1460			1.460	ohne Belang	G2	VA, mr9 Anlage und Wiederherstellung von Straßenbegleitgrün auf den Böschungen		4	2.285	ohne Belang		
K_{FL}3.6	1+270- 1+290	KB0, neo4 Ruderaler Saum, linienförmig, Nitrophyten 50-75 %	4	285	248			143	569	2.275								
						157			157	ohne Belang	G2	VA, mr9 Anlage und Wiederherstellung von Straßenbegleitgrün auf den Böschungen		4	3.374	ohne Belang		
K_{FL}3.7	1+290- 1+315, 2+355- 2+380	EA0, xd2 Mähwiese, Intensivwiese, artenarm	3	167	93			5509	1.637	4.912	V/A_{CEF} 14	KA0, neo2 Anlegen eine artenreichen Krautflur auf Acker in der Beeinträchtigungszone der K76n.	2	5	1.210	2.723		
						259			259	ohne Belang	G2	VA, mr9 Anlage und Wiederherstellung von Straßenbegleitgrün auf den Böschungen		4	1.862	ohne Belang		

Konfliktverzeichnis K 76n - Vergleichende Gegenüberstellung - Naturhaushalt - Deckblatt A

Anhang 2

Konflikte (unvermeidbare erhebliche Beeinträchtigungen)											Maßnahmen des Naturschutzes u. der Landschaftspflege							
Nr.	Lage / Bau-km	Art der Beeinträchtigung Betroffene Biotoptypen	Biotopwert BWE	Betroffene Fläche (m²)					Gewichtete Summe (im Regelfall Sp. 5+6+7+8+0,25*Sp. 9)	Eingriffswert WPE = Spalte 4 x Sp. 10	Nr.	Beschreibung der Maßnahme Zielbiotoptyp Ausgangsbiotoptyp	BWA Ist	BWA Ziel	Maßnahmen-Fläche (m²)	Kompens.wert WPA = Sp.16 x (Sp.14 - Sp.15)		
				direkt				indirekt										
				versiegelt	unversiegelt (z.B. Bankett)	Böschungen, Gräben	Baufeld (>30J.)											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13			14	15	16	17
K _{FL} 3.8	1+780-2+100	KB0, neo5 Ruderaler Saum, linienförmig, Nitrophyten >75 %	3	69	38			1273	425	1.276	A 20.1	ED0, xd1, veg2 Entwicklung einer artenreichen Mähweide, Intensivweide. Verschließen der Drainagerohre.	2	6	15.080	60.320		
						22			22	ohne Belang	G2	VA, mr9 Anlage und Wiederherstellung von Straßenbegleitgrün auf den Böschungen		4	4.731	ohne Belang		
K _{FL} 3.9	2+570-2+680	EA3 Neueinsaat, Feldgras	2	26	4			3902	1.006	2.011	V/A _{CEF} 8	KA0, neo2 Pflanzung eines Feldgehölzes (920 m²) mit vorgelagertem Gras-Krautsaum (1.170 m²)	2	5	1.170	3.510		
						182			182	ohne Belang	G2	VA, mr9 Anlage und Wiederherstellung von Straßenbegleitgrün auf den Böschungen		4	1.795	ohne Belang		
K _{FL} 3.10	2+810-2+820	VA0, mr4 Straßenbegleitgrün, Straßenböschungen ohne Gehölzbestand	2	245	73			318	398	795								
Summe Acker, Grünland und Hochstaudenfluren										75.111							76.378	

Konflikte (unvermeidbare erhebliche Beeinträchtigungen)											Maßnahmen des Naturschutzes u. der Landschaftspflege							
Nr.	Lage / Bau- km	Art der Beeinträchtigung Betroffene Biotoptypen	Biotopwert BW _E	Betroffene Fläche (m ²)					Gewich- tete Summe (im Regel- fall Sp. 5+6+7+8+ 0,25*Sp. 9)	Eingriffs- wert WP _E = Spalte 4 x Sp. 10	Nr.	Beschreibung der Maßnahme Zielbiotoptyp Ausgangsbiotoptyp	BW _A Ist	BW _A Ziel	Maßnah- men- Fläche (m ²)	Kompens- wert WP _A = Sp.16 x (Sp.14 - Sp.15)		
				direkt				indirekt										
				versie- gelt	unver- siegelt (z.B. Bankett)	Bösch- ungen, Gräben	Bau- feld (>30J.)											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13			14	15	16	17
K_{FL}4	Verlust von Kulturpflanzenbeständen										Maßnahmen Kulturpflanzenbestände							
K_{FL}4.1	1+290-2+810	HA0, aci Acker, intensiv	2	10.604	4.878			74735	34.166	68.332	A 21.1 A 21.2 A 21.3 A 21.4	Entsiegelung ehemaliger Straßenflächen	0	1	1.445	1.445		
				45	8			53		106	A 31	AB0, 100, ta 1-2 : Umbau eines Nadelwaldes (AJ0, 4) in einen Stieleichen-Mischwald mit einem Anteil lebensraum-typischer Gehölze von 90-100 %.	4	6	345	690		
						10927			10.927	ohne Belang	G1	VA,mr4 Anlage und Wiederherstellung von Straßenbegleitgrün auf den Böschungen		2	2.883	ohne Belang		
						225			225	ohne Belang	A 18.1	KA0, neo2 Anlegen eine artenreichen Krautflur auf ehemaliger Wegefläche in der Beeinträchtigungszone der K76n.	3	4	170	entfällt		
K_{FL}4.2	2+070-2+190	HB0, ad2 Ackerbrache, Ackerwildkrautbrache auf nährstoffreichen Böden	4	2.853	200			3849	4.015	16.061	A 23.1	AB0, 100, ta 1-2 : Anlage eines Stieleichen-Mischwald mit einem Anteil lebensraumtypischer Gehölze von 90-100 % auf ruderaler trockener Saum/ Hochstaudenflur.	3	6				
											A 24.1	AB0, 100, ta 1-2 : Anlage eines Stieleichen-Mischwald mit einem Anteil lebensraumtypischer Gehölze von 90-100 % auf Acker.	2	6	7.300	29.200		

Konfliktverzeichnis K 76n - Vergleichende Gegenüberstellung - Naturhaushalt - Deckblatt A

Anhang 2

Konflikte (unvermeidbare erhebliche Beeinträchtigungen)											Maßnahmen des Naturschutzes u. der Landschaftspflege							
Nr.	Lage / Bau- km	Art der Beeinträchtigung Betroffene Biotoptypen	Biotopwert BWE	Betroffene Fläche (m²)					Gewichte Summe (im Regelfall Sp. 5+6+7+8+0,25*Sp. 9)	Eingriffswert WPE = Spalte 4 x Sp. 10	Nr.	Beschreibung der Maßnahme Zielbiotoptyp Ausgangsbiotoptyp	BWA Ist	BWA Ziel	Maßnahmen-Fläche (m²)	Kompensiert WP _A = Sp.16 x (Sp.14 - Sp.15)		
				direkt				indirekt										
				versiegelt	unversiegelt (z.B. Bankett)	Böschungen, Gräben	Baufeld (>30J.)											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13			14	15	16	17
											V/A _{CEF} 13	ED0, xd1, veg2 Entwickeln von artenreichem Extensivgrünland auf Intensivweide als Nahrungshabitat für den Waldkauz.	3	6	2.760	8.280		
						1245			1.245	ohne Belang	G1	VA,mr4 Anlage und Wiederherstellung von Straßenbegleitgrün auf den Böschungen		2	162	ohne Belang		
K _{FL} 4.3	1+290-2+810	VB7, stb3 Feldweg, unbefestigt	3	514	445			859	1.174	3.521								
						118			118	ohne Belang	G1	VA,mr4 Anlage und Wiederherstellung von Straßenbegleitgrün auf den Böschungen		2	822	ohne Belang		
K _{FL} 4.4	1+270-1+290	VF1 Feldweg, teilversiegelt	1	87	7			1284	415	415								
						12			12	ohne Belang	G1	VA,mr4 Anlage und Wiederherstellung von Straßenbegleitgrün auf den Böschungen		2	405	ohne Belang		
K _{FL} 4.5	1+800+1+810, 2+2110-2+120	HJ0, ka6 Zier- und Nutzgarten mit überwiegend heimischen Gehölzen	4	149				1273	467	1.869	G1	VA,mr4 Anlage und Wiederherstellung von Straßenbegleitgrün auf den Böschungen		2	817	ohne Belang		
Summe										90.304	Summe					39.615		

Konflikte (unvermeidbare erhebliche Beeinträchtigungen)											Maßnahmen des Naturschutzes u. der Landschaftspflege					
Nr.	Lage / Bau-km	Art der Beeinträchtigung Betroffene Biotoptypen	Biotopwert BW_E	Betroffene Fläche (m ²)					Gewich-tete Summe (im Regel-fall Sp. 5+6+7+8+0,25*Sp. 9)	Eingriffs-wert $WP_E =$ Spalte 4 x Sp. 10	Nr.	Beschreibung der Maßnahme Zielbiotoptyp Ausgangsbiotoptyp	BW_A Ist	BW_A Ziel	Maßnah-men-Fläche (m ²)	Kompens-wert $WP_A =$ Sp.16 x (Sp.14 - Sp.15)
				direkt				indirekt								
				versie-gelt	unver-siegelt (z.B. Bankett)	Bösch-ungen, Gräben	Bau-feld (>30J.)									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
K_{FA}5	Verlust und Beeinträchtigung von faunistischen Funktionskomplexen										Maßnahmen Fauna					
K_{FA}5.1	1+280-1+310	Überbauung und Beeinträchtigung eines faunistischen Funktionskomplexes. Beeinträchtigung einer bedeutenden Flugstraße für Zwerg- und Breitflügel-Fledermäuse (Flugstraße I, "Radweg"). Verlust von 750 m ² Bruthabitat für den Feldsperling (2 Brutpaare). Abnahme der Habitateignung innerhalb der 100 m Effektdistanz (Fläche=2.350 m ²).								Funktio-naler Aus-gleich erforder-lich	V_{CEF} 3.1 V_{CEF} 3.2 V_{CEF} 3.3	Entfernung eines nachgewiesenen Höhlenbaums unter Begleitung eines Fledermausexperten.				
											V/A_{CEF} 1	Herstellen eines Hop-Over. Trassenführung im Bereich der Flugstraße I "Radweg" in künstlicher Einschnittslage. Anlage eines Fledermausschutzzaunes. Anpflanzung von Einzelbäumen. Erhalt von Bäumen im trassennahen Bereich (210 m ² Gehölz, 9 Einzelbäume).			210	
											V/A_{CEF} 8	Herstellen von Gehölzfläche für verlorengegangene Habitatfläche und Reduzierung der Habitatqualität für 2 Brutpaare des Feldsperlings. Anbringen von 3 artspezifischen Nisthilfen für den Feldsperling (Fluglochdurchmesser 32 mm).			2.090	
											V/A_{CEF} 2	Anlegen eines artenreichen Krautsaums zur Aufwertung und Entwicklung der Fledermausflugstraße I (1.570 m ² Staudenflur)			1.570	

Konflikte (unvermeidbare erhebliche Beeinträchtigungen)											Maßnahmen des Naturschutzes u. der Landschaftspflege							
Nr.	Lage / Bau-km	Art der Beeinträchtigung Betroffene Biotoptypen	Biotopwert BWE	Betroffene Fläche (m²)					Gewich-tete Summe (im Regel-fall Sp. 5+6+7+8+0,25*Sp. 9)	Eingriffs-wert WPE = Spalte 4 x Sp. 10	Nr.	Beschreibung der Maßnahme Zielbiotoptyp Ausgangsbiotoptyp	BWA Ist	BWA Ziel	Maßnah-men-Fläche (m²)	Kompens-wert WPA = Sp.16 x (Sp.14 - Sp.15)		
				direkt				indirekt										
				versie-gelt	unver-siegelt (z.B. Bankett)	Bösch-ungen, Gräben	Bau-feld (>30J.)											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13			14	15	16	17
K _{FA} 5.2	1+400-1+440	Überbauung und Beeinträchtigung eines faunistischen Funktionskomplexes. Beeinträchtigung einer bedeutenden Flugstraße für Zwerg- und Breitflügelfledermäuse (Flugstraße II, "Privatweg Becker").								Funktio-naler Ausgleich erforderlich	V/A _{CEF} 3	Sicherung der Flugstraße II „Privatweg Becker“ durch Herstellen eines Hop-Over. Trassenführung in künstlicher Einschnittslage. Anlage eines Fledermausschutzzaunes. Anpflanzung von Einzelbäumen. Erhalt von Bäumen im trassennahen Bereich.			460			
K _{FA} 5.3	1+750-1+800	Überbauung und Beeinträchtigung eines faunistischen Funktionskomplexes. Beeinträchtigung einer bedeutenden Flugstraße für Zwerg- und Breitflügelfledermäuse. Flugstraße für Arten der Gattung Mausohren (Flugstraße III, "Hachstiege").									V/A _{CEF} 4	Anlegen eines artenreichen Gras-Krautsaums zur Aufwertung und Entwicklung der Fledermausflugstraße II.			1.060			
K _{FA} 5.4	1+950-2+100	Überbauung und Beeinträchtigung eines faunistischen Funktionskomplexes. Beeinträchtigung einer bedeutenden Flugstraße für Zwerg- und Breitflügelfledermäuse (Flugstraße IV, "Flögemanns Esch").									V/A _{CEF} 7	Anpflanzung einer Baumreihe und Anlegen von Extensivgrünland zur Aufwertung und Entwicklung der Fledermausflugstraße IV.			1.270			

Konflikte (unvermeidbare erhebliche Beeinträchtigungen)											Maßnahmen des Naturschutzes u. der Landschaftspflege					
Nr.	Lage / Bau-km	Art der Beeinträchtigung Betroffene Biotoptypen	Biotopwert BW_E	Betroffene Fläche (m ²)					Gewich-tete Summe (im Regel-fall Sp. 5+6+7+8+0,25*Sp. 9)	Eingriffs-wert $WP_E =$ Spalte 4 x Sp. 10	Nr.	Beschreibung der Maßnahme Zielbiotoptyp Ausgangsbiotoptyp	BW_A Ist	BW_A Ziel	Maßnah-men-Fläche (m ²)	Kompens-wert $WP_A =$ Sp.16 x (Sp.14 - Sp.15)
				direkt				indirekt								
				versie-gelt	unver-siegelt (z.B. Bankett)	Bösch-ungen, Gräben	Bau-feld (>30J.)									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
K_{FA}5.5	1+980, 2+050, 2+390, 2+790	Verlust eines Höhlenbaums, Beeinträchtigung eines Höhlenbaumes. Verlust von potenziellen Höhlenbäumen bei der Baufeldfreimachung									V/A_{CEF} 11	Sichern eines 1.640 m ² großen Heckenabschnittes mit potenziellen Höhlenbäumen. Anbringen von geeigneten Kastenquartieren für Fledermäuse und Quartiere für Höhlenbrütern, insb. dem Waldkauz.			1.640	
K_{FA}5.6	2+060-2+100	Überbauung und Beeinträchtigung eines faunistischen Funktionskomplexes. Beeinträchtigung einer bedeutenden Flugstraße für Zwerg- und Breitflügelfledermäuse. Flugstraße für Arten der Gattung Mausohren (Flugstraße V, "Anschluss FH").									V/A_{CEF} 9	Sicherung der Flugstraße VI „Anschluss FH“ südlich des Kreisverkehrsplatzes durch Anpflanzung von Einzelgehölzen im trassennahen Bereich und Entwicklung der Flugstraße durch Herstellung einer Hecke und Pflanzung einer Baumreihe.			130	
K_{FA}5.7	2+130-2+200	Überbauung und Beeinträchtigung eines faunistischen Funktionskomplexes. Beeinträchtigung einer bedeutenden Flugstraße für Zwerg- und Breitflügelfledermäuse (Flugstraße VI, "Anschluss FH").									V/A_{CEF} 10	Sicherung der Flugstraße VI „Anschluss FH“ südlich des Kreisverkehrsplatzes durch Anpflanzung von Einzelgehölzen im trassennahen Bereich und Entwicklung der Flugstraße durch Herstellung einer Hecke und Pflanzung einer Baumreihe.			400	
K_{FA}5.8	2+390, 2+790	Verlust von 2 Höhlenbäumen									V/A_{CEF} 11	Sichern eines Heckenabschnittes mit potenziellen Höhlenbäumen. Im westlichen, ca. 10 m breiten Heckenabschnitt können zur Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht Einzelbäume entnommen werden. Unterpflanzung des angeschnittenen trassennahen Bereiches mit Sträuchern.			1.640	

Konflikte (unvermeidbare erhebliche Beeinträchtigungen)											Maßnahmen des Naturschutzes u. der Landschaftspflege							
Nr.	Lage / Bau- km	Art der Beeinträchtigung Betroffene Biotoptypen	Biotopwert BWE	Betroffene Fläche (m²)					Gewich- tete Summe (im Regel- fall Sp. 5+6+7+8+ 0,25*Sp. 9)	Eingriffs- wert WPE = Spalte 4 x Sp. 10	Nr.	Beschreibung der Maßnahme Zielbiotoptyp Ausgangsbiotoptyp	BWA Ist	BWA Ziel	Maßnah- men- Fläche (m²)	Kompens- wert WPA = Sp.16 x (Sp.14 - Sp.15)		
				direkt				indirekt										
				versie- gelt	unver- siegelt (z.B. Bankett)	Bösch- ungen, Gräben	Bau- feld (>30J.)											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13			14	15	16	17
K _{FA} 5.9	2+550-2+660	Überbauung und Beeinträchtigung eines faunistischen Funktionskomplexes. Beeinträchtigung einer bedeutenden Flugstraße für Zwerg- und Breitflügel fledermäuse (Flugstraße VII und VIII "Hof Biecker"). Verlust von potenziellen Höhlenbäumen im Rahmen der Baufeldfreimachung.									V/A _{CEF} 12	Sicherung der Flugstraßen VII und VIII „Hof Biecker“ durch Herstellen eines Hop-Over. Trassenführung in künstlicher Einschnittslage. Anlage von Fledermausschutzzäunen. Anpflanzung von Einzelbäumen und flächigen Gehölzbeständen. Erhalt von Bäumen im trassennahen Bereich.			410			
											V/A _{CEF} 14	Anlegen von artenreichem Gras-Krautsaum zur Aufwertung und Entwicklung der Fledermaus- flugstraßen VII und VIII.			1.210			
											V/A _{CEF} 15	Sichern und Entwickeln eines Waldbestands mit Höhlenbaum- potenzial (14.520 m²). Anbringen von 20 Fledermaus-Flachkästen (5 je entfallenen Höhlenbaum).	6	8	14.520			
K _{FA} 5.10	2+390, 2+790	Verlust von Habitatfläche des Waldkauzes (Gehölzfläche ca. 1050 m²). Abnahme der Habitataignung um 20 % innerhalb der Effektdistanz von 100 m.									V/A _{CEF} 13	Entwickeln von artenreichem Extensivgrünland. Anpflanzung von 11 Obstbäumen und 6 Stieleichen. Anbringen von 3 Höhlenkästen für den Waldkauz im Bereich des Waldrands.	3	6	3.040			
Summe										0	Summe					0		

Konflikte (unvermeidbare erhebliche Beeinträchtigungen)											Maßnahmen des Naturschutzes u. der Landschaftspflege						
Nr.	Lage / Bau-km	Art der Beeinträchtigung Betroffene Biotoptypen	Biotopwert BW_E Ist	Betroffene Fläche (m ²)					Gewichtete Summe (im Regelfall Sp. 5+6+7+8+ 0,25*Sp. 9)	Eingriffswert $WP_E =$ Spalte 4 x Sp. 10	Nr.	Beschreibung der Maßnahme Zielbiotoptyp Ausgangsbioptotyp	BW_A Ist	BW_A Ziel	Maßnahmen- Fläche (m ²)	Kompensationswert WP_A = Sp.16 x (Sp.14 - Sp.15)	
				direkt				indirekt									
				versiegelt	unversiegelt (z.B. Bankett)	Böschungen, Gräben	Baufeld (>30J.)										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
Boden																	
K_{B1}	1+230- 1+545, 1+760- 2+585	Versiegelung und Überprägung von schutzwürdigem Boden mit Archivfunktion		17.877	2.913	12.077				32.867		V/A_{CEF} 13	ED0, xd1, veg2 Entwickeln von artenreichem Extensivgrünland auf Intensiv- weide als Nahrungshabitat für den Waldkauz.	3	6	2.760	
K_{B2}	1+545- 1+760	Überprägung von sehr schutzwürdigem Boden mit Biotopfunktion		2.150	701	2.000				4.851		A 23.1	AB0, 100, ta 1-2 : Anlage eines Stieleichen- Mischwald mit einem Anteil lebensraumtypischer Gehölze von 90-100 % auf ruderaler trockener Saum/ Hochstaudenflur.	3	6	21.690	
												A 20.1	ED0, xd1, veg2 Entwicklung einer artenreichen Mähweide, Intensivweide. Verschließen der Drainagerohre.	2	6	15.080	
Summe Boden										37.718					39.530		

Konflikte (unvermeidbare erhebliche Beeinträchtigungen)											Maßnahmen des Naturschutzes u. der Landschaftspflege					
Nr.	Lage / Bau- km	Art der Beeinträchtigung Betroffene Biotoptypen	Biotopwert BW_E Ist	Betroffene Fläche (m ²)					Gewichte Summe (im Regelfall Sp. 5+6+7+8+0,25*Sp. 9)	Eingriffswert $WP_E =$ Spalte 4 x Sp. 10	Nr.	Beschreibung der Maßnahme Zielbiotoptyp Ausgangsbiotoptyp	BW_A Ist	BW_A Ziel	Maßnahmen-Fläche (m ²)	Kompensationswert $WP_A = Sp.16 \times (Sp.14 - Sp.15)$
				direkt				indirekt								
				versiegelt	unversiegelt (z.B. Bankett)	Böschungen, Gräben	Baufeld (>30J.)									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17

Zusammenfassung

Konflikte (unvermeidbare erhebliche Beeinträchtigungen)											Maßnahmen des Naturschutzes u. der Landschaftspflege					
Eingriffswert										WP_E	Kompensationswert				WP_K	
K_{FL1}	Verlust und Beeinträchtigung von Gewässern									658	Maßnahmen Gewässer				8.500	
K_{FL2}	Verlust und Beeinträchtigung von Wald und Gehölzen									52.237	Maßnahmen Wald				94.468	
K_{FL3}	Verlust und Beeinträchtigung von Wiesen, Weiden und Grünlandübergangsbereichen									75.111	Maßnahmen Grünland, Krautflur				76.378	
K_{FL4}	Verlust von Kulturpflanzenbeständen									90.304	Maßnahmen Kulturpflanzenbestände				39.615	
K_{FA5}	Verlust und Beeinträchtigung von faunistischen Funktionskomplexen									-	Maßnahmen Fauna				-	
Sum										218.309	Summe					218.960

Zusammenfassung											A		47.955
Versiegelte Fläche			21.866								E		0
Unversiegelte Fläche, z.B. Bankette			9.303								G		19.136
Böschungen, Gräben					20.214						A _{CEF} soweit multifunktional		28.910
Baufeld (> 30 J.)							0				A _{FCS} soweit multifunktional		0
Indirekte Projektwirkungen							123.834				K _{FFH} soweit multifunktional		0
											S _{FFH} soweit multifunktional		0
Eingriffsfläche (Straßenkörper + Nebenanlagen)			51.383								Gesamtkompensation		96.001

1:1 - Nachweis gemäß § 4a (1) LG (Landwirtschaft) zu § 15 BNatSchG											davon Entzug landwirtschaftlicher Fläche (Maßnahmen)		37.640
											abzüglich Neuschaffung landw. Flächen (Maßnahmen)		
Eingriffsfläche (Straßenkörper + Nebenanlagen)			51.383								Nettoanspruchnahme landw. Flächen		37.640
entspricht Verhältnis			1 zu										0,73

Nachweis gemäß § 39 LFoG (Forstwirtschaft)													
Verlust von Wald und Gehölzen (K _{FL2})			4.360								Aufforstung (Maßnahmen ...)		28.990
entspricht Verhältnis			1 zu										6,65
											Waldumbau (Maßnahmen ...)		0

Konflikte (unvermeidbare erhebliche Beeinträchtigungen)											Maßnahmen des Naturschutzes u. der Landschaftspflege					
Nr.	Lage / Bau-km	Art der Beeinträchtigung Betroffene Biotoptypen	Biotopwert BW _E Ist	Betroffene Fläche (m ²)					Gewichte-te Summe (im Regelfall Sp. 5+6+7+8+0,25*Sp. 9)	Eingriffs-wert WP _E = Spalte 4 x Sp. 10	Nr.	Beschreibung der Maßnahme Zielbiotoptyp Ausgangsbiotoptyp	BW _A Ist	BW _A Ziel	Maßnah-men-Fläche (m ²)	Kompens-wert WP _A = Sp.16 x (Sp.14 - Sp.15)
				direkt				indirekt								
				versie-gelt	unver-siegelt (z.B. Bankett)	Bösch-ungen, Gräben	Bau-feld (>30J.)									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Lebensraumfunktion (Flora/Fauna)																
K _{FL} 2	Verlust und Beeinträchtigung von Wald und Gehölzen										Maßnahmen Wald					
K _{FL} 2.11	356-450	BA1 100, ta11, m Feldgehölz, lebensraumtypische Baumarten 90-100%, mittleres bis starkes Baumholz, mittel ausgeprägt, nicht ausgeleichbar aufgrund langer zeitlicher Wiederherstellbarkeit	8	34	12				92	736	V 1.9 V 1.10 V 1.11 V 1.12 V 1.13 V 1.14	Anlage von Schutzzäunen im Bereich wertvoller Gehölzbestände				0
K _{FL} 2.12	75-105	BD0 100, kb1 ebenerdige Hecke, lebensraumtypische Baumarten >70%, mehrreihig, kein regelmäßiger Formschnitt	6	54	17	38			109	654	V 2.8 V 2.9 V 2.10 V 2.11 V 2.12 V 2.13	Anlage von Stammschutz				
K _{FL} 2.13	75-105	BD0 70, kb ebenerdige Hecke, lebensraumtypische Baumarten >50-70%, mehrreihig, kein regelmäßiger Formschnitt	6			6			6	36	A 22	BD0 100, kb1 Anlegen einer Gehölzpflanzung	2	6	100	400
				100	15	14			129	774	A 30	AB0, 100, ta 1-2 : Umbau eines Nadelwaldes (AJ0, 4) in einen Stieleichen-Mischwald mit einem Anteil lebensraum-typischer Gehölze von 90-100 %.	4	6	1.397	2.794
											A 26	BD0 100, kb1 Anlegen einer Gehölzpflanzung und Ergänzung der vorhandenen Heckenpflanzung.	2	6	400	1.600
Summe										2.200	Summe					4.794

Konflikte (unvermeidbare erhebliche Beeinträchtigungen)											Maßnahmen des Naturschutzes u. der Landschaftspflege							
Nr.	Lage / Bau-km	Art der Beeinträchtigung Betroffene Biotoptypen	Biotopwert BW _E Ist	Betroffene Fläche (m ²)					Gewichte-te Summe (im Regel-fall Sp. 5+6+7+8+ 0,25*Sp. 9)	Eingriffs-wert WP _E = Spalte 4 x Sp. 10	Nr.	Beschreibung der Maßnahme Zielbiotoptyp Ausgangsbiotoptyp	BW _A Ist	BW _A Ziel	Maßnah-men-Fläche (m ²)	Kompens. wert WP _A = Sp.16 x (Sp.14 - Sp.15)		
				direkt				indirekt										
				versie-gelt	unver-siegelt (z.B. Bankett)	Bösch-ungen, Gräben	Bau-feld (>30J.)											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13			14	15	16	17
K_{FL}3	Verlust und Beeinträchtigung von Wiesen, Weiden und Grünlandübergangsbereichen										Maßnahmen Grünland							
K_{FL} 3.11	460-600	KA0, neo2 feuchter Saum/ Hochstaudenflur, linienförmig, Nitrophyten >25-50 %	5	188	87	355			630	3.150	A 18.2	KA0, neo2 Entwicklung eines Krautsaumes auf ehemaliger unbefestigter Wegefläche.	3	4	25	entfällt		
				25	7				32	160	A 30	AB0, 100, ta 1-2 : Umbau eines Nadelwaldes (AJ0, 4) in einen Stieleichen-Mischwald mit einem Anteil lebensraum-typischer Gehölze von 90-100 %.	4	6	1.397			
K_{FL} 3.12	75-110	EB0, xd5 Mähwiese, Intensivmähweide, mäßig artenreich	4	638	193				831	3.324	A 16.1	KA0, neo2 Entwicklung eines Krautsaumes auf ehemaliger unbefestigter Wegefläche.	3	4	190	190		
						441				ohne Belang	A 16.2	KA0, neo2 Entwicklung eines Krautsaumes auf ehemaliger Wegefläche.	1	4	40	120		
										672	A 30	AB0, 100, ta 1-2 : Langfristige Entwicklung eines Stieleichen-Mischwald mit einem Anteil lebensraumtypischer Gehölze von 90-100 % auf Fichtenwald (AJ0, 4).	4	6	1.397			
				168					168	ohne Belang								
						28				ohne Belang								

Konflikte (unvermeidbare erhebliche Beeinträchtigungen)											Maßnahmen des Naturschutzes u. der Landschaftspflege						
Nr.	Lage / Bau-km	Art der Beeinträchtigung Betroffene Biotoptypen	Biotopwert BW _E Ist	Betroffene Fläche (m ²)					Gewichte-te Summe (im Regelfall Sp. 5+6+7+8+0,25*Sp. 9)	Eingriffs-wert WP _E = Spalte 4 x Sp. 10	Nr.	Beschreibung der Maßnahme Zielbiotoptyp Ausgangsbiotoptyp	BW _A Ist	BW _A Ziel	Maßnah-men-Fläche (m ²)	Kompens-wert WP _A = Sp.16 x (Sp.14 - Sp.15)	
				direkt				indirekt									
				versie-gelt	unver-siegelt (z.B. Bankett)	Bösch-ungen, Gräben	Bau-feld (>30J.)										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
K_{FL}3	Verlust und Beeinträchtigung von Wiesen, Weiden und Grünlandübergangsbereichen										Maßnahmen Grünland						
K_{FL} 3.13	285-315	EA0, xd2 Mähwiese, Intensivwiese, artenarm	3	6	65				71	213	G3	VA,mr4 Anlage und Wiederherstellung von Straßenbegleitgrün auf den Böschungen		2	158	ohne Belang	
											G3	VA,mr4 Anlage und Wiederherstellung von Straßenbegleitgrün auf den Böschungen		2	1.323	ohne Belang	
											G3	VA,mr4 Anlage und Wiederherstellung von Straßenbegleitgrün auf den Böschungen		2	118	ohne Belang	
											A 27	KA0, neo2 Anlegen einer Hochstaudenflur auf Acker.	2	5	1.740	5.220	
Summe Acker, Grünland und Hochstaudenfluren										7.519							5.530

Konfliktverzeichnis Wirtschaftsweg neu - Vergleichende Gegenüberstellung - Naturhaushalt - Deckblatt A

Anhang 3

Konflikte (unvermeidbare erhebliche Beeinträchtigungen)											Maßnahmen des Naturschutzes u. der Landschaftspflege							
Nr.	Lage / Bau-km	Art der Beeinträchtigung Betroffene Biotoptypen	Biotopwert BW _E Ist	Betroffene Fläche (m ²)					Gewichte-te Summe (im Regelfall Sp. 5+6+7+8+0,25*Sp. 9)	Eingriffs-wert WP _E = Spalte 4 x Sp. 10	Nr.	Beschreibung der Maßnahme Zielbiotoptyp Ausgangsbiotoptyp	BW _A Ist	BW _A Ziel	Maßnah-men-Fläche (m ²)	Kompens-wert WP _A = Sp.16 x (Sp.14 - Sp.15)		
				direkt				indirekt										
				versie-gelt	unver-siegelt (z.B. Bankett)	Bösch-ungen, Gräben	Bau-feld (>30J.)											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13			14	15	16	17
K_{FL}4	Verlust von Kulturpflanzenbeständen										Maßnahmen Kulturpflanzenbestände							
K_{FL}4.6	75-400	VB7, stb3 Feldweg, unbefestigt	3	538	171				709	2.127	A 18.3	Entsiegelung von asphaltierter Wegefläche.	0	1	75	75		
				98	18				116	348	A 30	AB0, 100, ta 1-2 : Umbau eines Nadelwaldes (AJ0, 4) in einen Stieleichen-Mischwald mit einem Anteil lebensraum-typischer Gehölze von 90-100 %.	4	6	1.397			
						299				ohne Belang	A 25	AB0, 100, ta 1-2 : Anlage eines Stieleichen-Mischwald mit einem Anteil lebensraumtypischer Gehölze von 90-100 % auf ruderaler trockener Saum/ Hochstaudenflur.	3	6	1.650	4.950		
						43				ohne Belang								
K_{FL}4.7	75-355	HA0, aci Acker, intensiv	2	399	114				513	1.026	G4	VA,mr9 Anlage und Wiederherstellung von Straßenbegleitgrün auf den Böschungen		4	714	ohne Belang		
						517				ohne Belang	G3	VA,mr4 Anlage und Wiederherstellung von Straßenbegleitgrün auf den Böschungen		2	481	ohne Belang		
				317	142				459	918	A 30	AB0, 100, ta 1-2 : Umbau eines Nadelwaldes (AJ0, 4) in einen Stieleichen-Mischwald mit einem Anteil lebensraum-typischer Gehölze von 90-100 %.	4	6	1.397			
						982				ohne Belang								
Summe										4.419	Summe				5.025			

Konflikte (unvermeidbare erhebliche Beeinträchtigungen)										Maßnahmen des Naturschutzes u. der Landschaftspflege						
Nr.	Lage / Bau-km	Art der Beeinträchtigung Betroffene Biotoptypen	Biotopwert BW _E Ist	Betroffene Fläche (m ²)					Gewichte-te Summe (im Regelfall Sp. 5+6+7+8+0,25*Sp. 9)	Eingriffs-wert WP _E = Spalte 4 x Sp. 10	Nr.	Beschreibung der Maßnahme Zielbiotoptyp Ausgangsbiotoptyp	BW _A Ist	BW _A Ziel	Maßnah-men-Fläche (m ²)	Kompens-wert WP _A = Sp.16 x (Sp.14 - Sp.15)
				direkt				indirekt								
				versie-gelt	unver-siegelt (z.B. Bankett)	Bösch-ungen, Gräben	Bau-feld (>30J.)									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Boden																
K_B3	75-150, 230-280	Versiegelung und überprägung von schutzwürdigem Boden mit Archivfunktion		643	195	537			1.375		A 25	AB0, 100, ta 1-2 : Anlage eines Stieleichen-Mischwald mit einem Anteil lebensraumtypischer Gehölze von 90-100 % auf ruderaler trockener Saum/ Hochstaudenflur.	3	6	1.650	
				102	80	73			255		A 30	AB0, 100, ta 1-2 : Umbau eines Nadelwaldes (AJ0, 4) in einen Stieleichen-Mischwald mit einem Anteil lebensraum-typischer Gehölze von 90-100 %.	4	6	1.397	
K_B4	75-150, 230-280	Überprägung von sehr schutzwürdigem Boden mit Biotopfunktion		-	-	1.190			1.190		A 27	KA0, neo2 Anlegen einer Hochstaudenflur auf Acker.	2	5	1.740	
Summe Boden									2.820						4.787	

Konflikte (unvermeidbare erhebliche Beeinträchtigungen)											Maßnahmen des Naturschutzes u. der Landschaftspflege					
Nr.	Lage / Bau-km	Art der Beeinträchtigung Betroffene Biotoptypen	Biotopwert BW _E Ist	Betroffene Fläche (m ²)					Gewichte-te Summe (im Regel-fall Sp. 5+6+7+8+0,25*Sp. 9)	Eingriffswert WP _E = Spalte 4 x Sp. 10	Nr.	Beschreibung der Maßnahme Zielbiotoptyp Ausgangsbiotoptyp	BW _A Ist	BW _A Ziel	Maßnahmen-Fläche (m ²)	Kompensationswert WP _A = Sp.16 x (Sp.14 - Sp.15)
				direkt				indirekt								
				versie-gelt	unver-siegelt (z.B. Bankett)	Bösch-ungen, Gräben	Bau-feld (>30J.)									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Konflikte (unvermeidbare erhebliche Beeinträchtigungen)											Maßnahmen des Naturschutzes u. der Landschaftspflege					
Eingriffswert										WP_E	Kompensationswert				WP_K	
K_{FL2}	Verlust und Beeinträchtigung von Wald und Gehölzen									2.200	Maßnahmen Wald und Gehölze				4.794	
K_{FL3}	Verlust und Beeinträchtigung von Wiesen, Weiden und Grünlandübergangsbereichen									7.519	Maßnahmen Grünland, Krautflur				5.530	
K_{FL4}	Verlust von Kulturpflanzenbeständen									4.419	Maßnahmen Kulturpflanzenbestände				5.025	
K_{FA5}	Verlust und Beeinträchtigung von faunistischen Funktionskomplexen									0	Maßnahmen Fauna				0	
Summe										14.138	Summe				15.349	

Zusammenfassung								
Versiegelte Fläche	2.566						A	15.349
Unversiegelte Fläche, z.B. Bankette		841					E	0
Böschungen, Gräben			3.913				G	2.794
Baufeld (> 30 J.)				0			A _{CEF} soweit multifunktional	0
Indirekte Projektwirkungen					0		A _{FCS} soweit multifunktional	0
							K _{FFH} soweit multifunktional	0
							S _{FFH} soweit multifunktional	0
Eingriffsfläche (Straßenkörper + Nebenanlagen)	7.320						Gesamtkompensation	18.143

1:1 - Nachweis gemäß § 4a (1) LG (Landwirtschaft) zu § 15 BNatSchG		davon Entzug landwirtschaftlicher Fläche (Maßnahmen)	3.390
		abzüglich Neuschaffung landw. Flächen (Maßnahmen)	0
Eingriffsfläche (Straßenkörper + Nebenanlagen)	7.320	Nettoanspruchnahme landw. Flächen	3.390
entspricht Verhältnis	1 zu		0,46
Nachweis gemäß § 39 LFoG (Forstwirtschaft)			
Verlust von Wald und Gehölzen (K _{FL2})	161	Aufforstung (Maßnahmen)	2.150
entspricht Verhältnis	1 zu		13,35
		Waldumbau (Maßnahmen ...)	0